

Bolzplatz in Groß Steinrade: CDU macht Druck

Seit fünf Jahren warten die Anwohner, Schüler, Lehrer und Eltern auf einen neuen Bolzplatz in Steinrade. 2017 sah es zunächst danach aus, als sei alles in trockenen Tüchern: Durch großes Engagement des Schulvereins wurde Geld in Höhe von 90.000 Euro gesammelt und der Bereich Schule und Sport bestätigte den Umbau. Doch seitdem kurze Zeit später klar wurde, dass die Zuständigkeit beim Bereich Stadtgrün und Verkehr liegt, ist das Projekt zunächst kaltgestellt.

Die CDU-Fraktion setzt sich laut eigener Aussage dafür ein, dass die Stadtverwaltung zügig für Fortschritte sorgen soll. "Der Schulverein in Groß Steinrade wird nach so großem Engagement jetzt im Regen stehen gelassen", sagt Dagmar Hildebrand, jugendpolitische Sprecherin der CDU. "Wir fordern den Bürgermeister auf, den Prozess umgehend zu beschleunigen und den aktuellen Sachstand der Planung sowie eine Kalkulation in den zuständigen Gremien vorzulegen. Die Grundschüler benötigen am Schulstandort eine Möglichkeit, sicher und ohne große Verletzungsgefahr Sport zu treiben. Seit 2017 sind auch die für die Errichtung notwendigen Baustoffe und die allgemeinen Baukosten gestiegen. Diese Mehrkosten dürfen kein Argument dafür sein, das Projekt nicht weiterzuverfolgen und sollten von der Stadt Lübeck getragen werden."



Dagmar Hildebrand ist die jugendpolitische Sprecherin der CDU.

CDU-Fraktion/red. 12.01.2022 09.31